

Nationalrat: Wimberger—Withalm.**WIMBERGER** Alois, Schuldirektor, Linz.

Partei: Sozialistische Partei Österreichs.

Wahlkreis: 16 (Mühlviertel).

Angelobung: 1 (18. 3. 1953) 6.

Gewählt in:

den Ausschuß für Land- und Forstwirtschaft (Mitglied) 2 (19. 3. 1953) 16.

Wiedergewählt als Mitglied bei der Neuwahl des Ausschusses gemäß § 22 GO. 20 (26. 11. 1953) 633.

den Ausschuß für soziale Verwaltung (Mitglied) 2 (19. 3. 1953) 16.

den Unterrichtsausschuß (Mitglied) 2 (19. 3. 1953) 16.

Wiedergewählt als Mitglied bei der Neuwahl des Ausschusses gemäß § 22 GO. 20 (26. 11. 1953) 633.

Berichterstatter über:

die Abänderung des Bundesgesetzes über die Errichtung eines Invalidenfürsorgebeirates und die Abänderung und Ergänzung des Kriegsopfersversorgungsgesetzes 44 (6. 7. 1954) 1870 bis 1871.

Redner in der Verhandlung über:

die Abänderung des Kriegsopfersversorgungsgesetzes 14 (1. 7. 1953) 333—334.

das Bundesfinanzgesetz für das Jahr 1956 (Spezialdebatte) 88 (16. 12. 1955) 4167—4168.

den Antrag der Abg. Wimberger, Dengler u. Gen., betr. Schaffung eines Bundesgesetzes über Änderungen auf dem Gebiete der Kriegsopfersversorgung (197/A) 94 (29. 2. 1956) 4630 bis 4631.

Antrag, betr.:

Schaffung eines Bundesgesetzes über Änderungen auf dem Gebiete der Kriegsopfersversorgung*) (197/A) 92 (18. 1. 1956) 4523.

Ausschuß für soziale Verwaltung 93 (8. 2. 1956) 4542.

Bericht: 754 d. B. (Kysela).

Zweite und dritte Lesung 94 (29. 2. 1956) 4628—4635.

Verhandlung im Bundesrat: kein Einspruch 114 (7. 3. 1956) 2669—2677. (Berichterstatter des Ausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten: Brunauer.)

Bundesgesetz vom 29. 2. 1956, BGBl. Nr. 50.

Anfragen, betr.:

das Verhalten des Präsidenten der Rechtsanwaltskammer für Wien, Niederösterreich und das Burgenland (313/J) 70 (15. 6. 1955) 3168.

*) Gesetz geworden als „Bundesgesetz, womit das Kriegsopfersversorgungsgesetz abgeändert wird“.

Beantwortet vom Bundesminister für Justiz Dr. Kapfer am 12. 7. 1955 (297/AB) 74 (13. 7. 1955) 3380.

Aufhebung des Rabattgesetzes (324/J) 71 (22. 6. 1955) 3235.

Beantwortet vom Bundesminister für Handel und Wiederaufbau Dr. Illig am 16. 7. 1955 (304/AB) 76 (20. 7. 1955) 3443 und 3444.

WITHALM Hermann, Dr., Öffentlicher Notar, Wolkersdorf.

Partei: Österreichische Volkspartei.

Wahlkreis: 11 (Viertel unterm Manhartsberg).

Angelobung: 1 (18. 3. 1953) 6.

Gewählt in:

den Finanz- und Budgetausschuß (Ersatzmitglied) 2 (19. 3. 1953) 15.

den Immunitätsausschuß (Mitglied) 2 (19. 3. 1953) 16.

Zum Schriftführer gewählt in der Ausschußsitzung vom 19. 3. 1953.

den Justizausschuß (Mitglied) 2 (19. 3. 1953) 16.

Wiedergewählt als Mitglied bei der Neuwahl des Ausschusses gemäß § 22 GO. 20 (26. 11. 1953) 633.

den Landesverteidigungsausschuß (Ersatzmitglied) 76 (20. 7. 1955) 3444.

den Unterrichtsausschuß (Ersatzmitglied) am 22. 4. 1953.

Wiedergewählt als Ersatzmitglied bei der Neuwahl des Ausschusses gemäß § 22 GO. 20 (26. 11. 1953) 633.

den Ausschuß für Verfassung und für Verwaltungsreform (Mitglied) am 22. 6. 1955.

den Verkehrsausschuß (Mitglied) 2 (19. 3. 1953) 17.

Wiedergewählt als Mitglied bei der Neuwahl des Ausschusses gemäß § 22 GO. 20 (26. 11. 1953) 633.

den Ausschuß für verstaatlichte Betriebe (Ersatzmitglied) 2 (19. 3. 1953) 17.

Wiedergewählt als Ersatzmitglied bei der Neuwahl des Ausschusses gemäß § 22 GO. 20 (26. 11. 1953) 634.

Berichterstatter über:

die Gruppe III in der Spezialdebatte über das Bundesfinanzgesetz für 1954 24 (8. 12. 1953) 847—848.

das Auslieferungsbegehren des Strafbezirksgerichtes Wien gegen den Abg. Polcar 35 (17. 3. 1954) 1485—1486.

die 2. Finanzausgleichsnovelle 1954 44 (6. 7. 1954) 1903—1904.